

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 11.09.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Auflösung des Immobilienverwaltungszweckverbandes Gangelt-Geilenkirchen-Selkant
Vorlage: 3102/2024
3. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Hans-Josef Paulus

Mitglieder

3. Karl-Peter Conrads
4. Markus Diederer
5. Sonja Engelmann
6. Michael Kappes
7. Nils Kasper
8. Christian Kravanja
9. Willi Münchs
10. Gero Ronneberger
11. Manfred Schumacher
12. Lars Speuser
13. Jürgen Steegers
14. Raimund Tartler
15. Ruth Thelen
16. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

17. Cornelia Banzet Vertretung für Herrn Marko Banzet
18. Karola Brandt Vertretung für Herrn Helmut Gerads
19. Robert Kauhl Vertretung für Herrn Max Weiler

von der Verwaltung

20. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
21. Joachim Grünewald
22. Christina Kamphausen
23. Christoph Nilles
24. Beigeordneter Stephan Scholz

Entschuldigt:

Mitglieder

- 25. Marko Banzet
- 26. Helmut Gerads
- 27. Rainer Jansen
- 28. Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

- 29. Hannelore Peter

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 11.09.2024 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses und hieß die Stadtverordneten sowie den Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Sie stellte fest, dass die Einladung vom 03.09.2024 zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.04.2024 habe es nicht gegeben.

Sie entschuldigte an dieser Stelle Stadtverordneten Weiler, der von dem Stadtverordneten Kahl vertreten wurde, Stadtverordneten Banzet, der von der Stadtverordneten Banzet vertreten wurde, Stadtverordneten Gerads, der von der Stadtverordneten Brandt vertreten wurde sowie die Stadtverordneten Peter und Jansen, die nicht vertreten wurden. Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte, die Vertreterinnen des Bürgerbegehrens gegen die Errichtung einer Zentralen Unterkunft für geflüchtete Menschen (ZUE) in Geilenkirchen hätten am Dienstag, dem 10.09.2024, 71 gesiegelte Unterschriftenlisten bei der Stadtverwaltung abgegeben. Insgesamt gebe es rund 2.880 Eintragungen. Diese werde man nun mithilfe des Einwohnermeldeprogramms überprüfen. Nach ersten Erkenntnissen gebe es auch einige ungültige Stimmen. Die Verwaltung gehe jedoch davon aus, dass die Mindestanforderung von 1.839 gültigen Unterschriften erfüllt sei und treffe daher weitere Vorkehrungen für einen möglichen Bürgerentscheid, der dann Ende November stattfinden würde.

Weiterhin informierte sie, dass es noch einen offenen Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung von neuem Wohnraum in Geilenkirchen vom 09.02.2024 gebe. Diesen wolle die Verwaltung in der nächsten Sitzungsperiode auf die Tagesordnung setzen.

TOP 2 **Auflösung des Immobilienverwaltungszweckverbandes Gangelt-Geilenkirchen-Selkant**

3102/2024

Beschluss:

1. Der Auflösung des Immobilienverwaltungszweckverbandes Gangelt-Geilenkirchen-Selkant zum 30.11.2024 wird zugestimmt. Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden angewiesen, die hierzu erforderlichen Beschlüsse in der Verbandsversammlung zu fassen.
2. Das Verbandsvermögen wird auf die Verbandsmitglieder wie folgt verteilt:
Gemeinde Gangelt 21 %
Gemeinde Selkant 20 %
Stadt Geilenkirchen 59 %
Der Bürgermeisterin wird beauftragt, eine Auseinandersetzungsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 **Anfragen**

Stadtverordneter Ronneberger fragte, wie die Firma bei der Hundebestandsaufnahme vorgehe und wie das weitere Verfahren bei der Stadt sei, wenn festgestellt würde, dass Hunde nicht angemeldet seien. Zudem wies er darauf hin, dass es zur Abschreckung Klingeln mit Bellgeräuschen gebe.

Herr Nilles antwortete, die Firma gehe von Haus zu Haus und habe die Anweisung lediglich abzufragen, ob in dem Haushalt Hunde leben bzw. Hinweise hierzu aufzunehmen. Die Mitarbeitenden der Firma seien insbesondere nicht befugt, Wohnungen zu betreten. Man habe den Mitarbeitenden bewusst vorab keine Listen mit gemeldeten Hunden zur Verfügung gestellt, um die Bestandsaufnahme offener zu gestalten. Sollten Anwohner mitteilen, dass sie ihren Hund bisher nicht angemeldet haben, würden diese ein entsprechendes Anmeldeformular erhalten und dies nachträglich tun können. Hierüber werde auch die Kämmerei informiert. So habe es schon einige nachträgliche Anmeldungen gegeben. Sollte im Nachgang keine Anmeldung eingehen, gehe die Kämmerei auf die Anwohner zu.

Sitzung endet um: 18:13

Vorsitzende

Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

Christina Kamphausen
Schriftführerin